

## Allgemeine Steuerinformationen

Swiss Life.BU  
 Swiss Life.BU *care*  
 Swiss Life.BU 4U  
 Swiss Life.BU 4U *care*  
 Swiss Life Vitalschutz  
 Swiss Life Vitalschutz *Komfort*  
 Swiss Life Vitalschutz *Premium*

Stand: 10.2015 (STH\_EV\_BUV\_2015\_10)

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

neben einer bedarfsgerechten Versorgung spielen bei einer Versicherung meistens auch steuerliche Aspekte eine bedeutende Rolle. Hier informieren wir Sie zusammenfassend über die wichtigsten **zurzeit allgemein geltenden Steuerregelungen** zu Ihrem Versicherungsvertrag.

Zur besseren Lesbarkeit erfolgen Personenbezeichnungen in der Einzahl, auch wenn mehr als eine Person angesprochen sein könnte. Alle Personen- und Funktionsbezeichnungen beziehen sich in gleicher Weise auf Frauen und Männer.

### Inhalt

<b>1</b>	<b>Einkommensteuer</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>Erbschaft-/Schenkungssteuer</b>	<b>2</b>
1.1	Wie werden die Versicherungsbeiträge steuerlich behandelt?	2	2.1	Wann ist die Versicherungsleistung erbschaftsteuerfrei bzw. -pflichtig?	2
1.2	Wie werden die Versicherungsleistungen steuerlich behandelt?	2	2.2	Wann müssen wir die Auszahlung dem Finanzamt melden?	2
			<b>3</b>	<b>Versicherungsteuer</b>	<b>2</b>



## **1 Einkommensteuer**

### **1.1 Wie werden die Versicherungsbeiträge steuerlich behandelt?**

Die Beiträge sind gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 3a Einkommensteuergesetz (EStG) im Rahmen der Höchstbeträge von 2.800 bzw. 1.900 Euro (§ 10 Abs. 4 EStG) steuerlich abzugsfähig. Bei Zusammenveranlagung werden die einzelnen Höchstbeträge addiert.

### **1.2 Wie werden die Versicherungsleistungen steuerlich behandelt?**

#### *Berufsunfähigkeitsversicherung*

Die Berufsunfähigkeitsrenten unterliegen in Höhe des Ertragsanteils der Einkommensteuer. Der Ertragsanteil ergibt sich aus § 22 Nr. 1 Satz 3 Buchstabe a Doppelbuchstabe bb EStG in Verbindung mit § 55 EStDV. Der Ertragsanteil für spätere lebenslange Leistungen aus einer »care«-Option ergibt sich aus § 22 Nr. 1 Satz 3 Buchstabe a Doppelbuchstabe bb EStG.

Eine im Todesfall fällige Kapitalleistung unterliegt nicht der Einkommensteuer.

#### *Grundfähigkeitsversicherung*

Die Renten wegen Verlust einer Grundfähigkeit unterliegen in Höhe des Ertragsanteils der Einkommensteuer. Der Ertragsanteil ergibt sich aus § 22 Nr. 1 Satz 3 Buchstabe a Doppelbuchstabe bb EStG in Verbindung mit § 55 EStDV.

#### *Schwere-Krankheiten-Zusatzversicherung*

Eine Kapitalleistung unterliegt nicht der Einkommensteuer.

#### *Pflegerenten-Zusatzversicherung*

Leistungen aus einer Pflegerenten-Zusatzversicherung unterliegen nicht der Einkommensteuer.

## **2 Erbschaft-/Schenkungssteuer**

### **2.1 Wann ist die Versicherungsleistung erbschaftsteuerfrei bzw. -pflichtig?**

Die Versicherungsleistung ist schenkungsteuerfrei, wenn sie an den Versicherungsnehmer selbst ausgezahlt wird. Erhält die Leistung nicht der Versicherungsnehmer, sondern eine andere Person, dann liegt beim Empfänger gewöhnlich ein schenkungsteuerpflichtiger Erwerb vor. Ebenso kann ein schenkungsteuerpflichtiger Vorgang vorliegen, wenn die Versicherungsbeiträge nicht vom Versicherungsnehmer selbst, sondern von einem Dritten bezahlt werden.

Ob es zu einer Schenkungsteuerzahlung kommt, richtet sich nach dem gesamten schenkungsteuerpflichtigen Erwerb unter Berücksichtigung von Freibeträgen.

### **2.2 Wann müssen wir die Auszahlung dem Finanzamt melden?**

2.2.1 Wenn Versicherungsnehmer und Empfänger der Versicherungsleistung nicht identisch sind, müssen wir vor der Auszahlung der Leistungen eine Meldung an das Finanzamt abgeben.

2.2.2 Soll die Zahlung in das Ausland erfolgen, benötigen wir vorher eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes, weil wir sonst für eine gegebenenfalls zu zahlende Erbschaftsteuer haften (§ 20 Abs. 6 Erbschaftsteuergesetz).

## **3 Versicherungssteuer**

Die Beiträge zu Risikoversicherungen (einschließlich der Beiträge zu Zusatzversicherungen) sind derzeit gemäß § 4 Nr. 5 Versicherungsteuergesetz von der Versicherungssteuer befreit, soweit Sie als Versicherungsnehmer Ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben. Verlegen Sie Ihren Wohnsitz in ein anderes Land, so kann der Lebensversicherungsbeitrag nach den dortigen Steuergesetzen der Versicherungssteuer unterliegen. Gegebenenfalls sind wir dann verpflichtet, Sie mit dieser Versicherungssteuer zu belasten.